

Inhalt

Im Focus

Unternehmenswandel aktiv gestalten 4

Rechtsprechung:

Was es heißt, Wundmanager zu sein 6

Buchtipps 7

Termine 8

Titelthema

Malnutrition und Wundheilung beim geriatrischen Patienten 9

Forschung

Reduzierte Zelltoxizität und antimikrobielle Aktivität der neuartigen silberhaltigen Salbenkompressen Atrauman Ag 16

Kasuistik

TenderWet active zur Reinigung und Konditionierung von Problemwunden 19

Praxiswissen

Die Rolle der plastischen Chirurgie im interdisziplinären Therapiekonzept des diabetischen Fußsyndroms 22

Prinzipien der Behandlung chronischer Wunden (Teil III) 25

Impressum 31

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

nach Schätzungen des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen (MDS) leiden in Deutschland 1,6 Millionen der 19,4 Millionen über 60-Jährigen unter chronischer Mangelernährung. Die Malnutrition, wie sie auch bezeichnet wird, zählt damit zu den häufigsten Komorbiditäten des geriatrischen Patienten. Sie kann eine Reihe gerade im Alter verhängnisvoller Sekundärkomplikationen wie beispielsweise Depressionen, Pseudodemenzen, Pneumonien, Stürze und Frakturen verursachen und wurde auch als ein wichtiger Störfaktor der Wundheilung identifiziert.

Die Diagnostik der Malnutrition sollte deshalb routinemäßig zu einem modernen Wundmanagement bei geriatrischen Patienten gehören. Dies jedenfalls ist das große Anliegen von Professor Dr. med. Walter Seiler, der im Titelthema aus absolut praktischer Sicht das Problem der Malnutrition beim geriatrischen Menschen bzw. beim Wundpatienten aufzeigt und engagiert belegt, dass die hohe Inzidenz der Malnutrition ohne großen Diagnose- und Behandlungsaufwand verringert werden kann.

Eine hohe Inzidenz haben auch diabetesbezogene Amputationen, und auch sie erfordern intensivierte Anstrengungen, um dem Patienten mit Diabetes mellitus das Amputationstrauma möglichst zu ersparen. Was die plastisch-rekonstruktive Chirurgie dazu beitragen kann, stellen Dr. med. Thomas Kremer, Professor Dr. med. Günter Germann und Dr. med. Katrin Riedel in ihrem Beitrag im Bereich Praxiswissen vor.

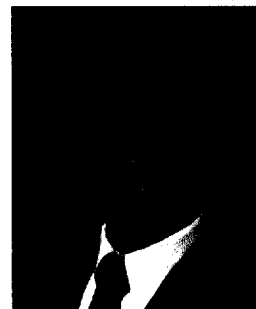
Des Weiteren möchte ich auf den Beitrag Rechtsprechung von Hans-Werner Röhlig hinweisen, der unter dem Titel „Was es heißt, Wundmanager zu sein...“ die verschiedensten Aspekte eines Wundmanager-Daseins beleuchtet. Im Bereich Forschung stellt Hardy-Thorsten Panknin Studienergebnisse mit der silberhaltigen Salbenkompressen Atrauman Ag vor, und die Kasuistiken von Frans Meuleneire zeigen wieder einmal die hervorragende Eignung von TenderWet active zur Wundreinigung auf.

So enthält auch diese Ausgabe des WundForum wieder viele topaktuelle Themen von großer Praxisrelevanz. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr



Michael Leistenschneider



Michael Leistenschneider,
Marketing Deutschland
der PAUL HARTMANN AG